Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

91 (14.11.1835)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.
Nro. 91. Samstag den 14. November 1835.
Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 23774. Den Verkehr mit Würtemberg insbesondere die gegenseitige Einfuhr neuer Weine im bevorstehendem Herbste betreffend.

Nachträglich zur diesseitigen Bekanntmachung vom 9. v. M. Nro. 22090 (Anzeigeblatt Nro. 83.) wird den Großh. Ober- und Bezirksämtern in obigem Betreffe zur Kenntnißnahme weiter eröffnet, daß die Großh. Zolldirection in Karlsruhe alle Obereinnehmereien, deren Bezirke an Würtemberg grenzen, angewiesen hat, für die ungehemmte Ausfuhr der Weine in der Art zu sorgen, daß da, wo etwa kein Zoller wohnt, die auf Abfertigung von Weintransporten bezüglichen Verrichtungen desselben von dem daselbst wohnenden Accisor oder Steuereinnehmer ausgeübt werden; auch sind die Steuerverwaltungsstellen aufgefordert worden, die Weinausfuhr auf jede thunliche Weise zu erleichtern und zu befördern.

Rastatt den 3. November 1835.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.
Frhr. v. Rüdt. vdt. Stengel.

Nro. 2110. Die Verwendung ausländischer Geometer zu den Waldvermessungen betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat durch Erlaß vom 19. October d. J. Nro. 9084. verordnet, daß ausländische Geometer nur dann zu der Waldvermessung verwendet werden dürfen, wenn Innländische um eine zu bestimmende mäßige Gebühr nicht zu erhalten wären und nachdem sich die ersteren über den Besitz der erforderlichen Kenntnisse ausgewiesen haben. Jedenfalls aber müsse vor der beabsichtigten Verwendung fremder Geometer die besondere Genehmigung der Forstpolizei-Direktion eingeholt werden.

Indem wir dieses zur allgemeinen Kenntniß der Waldbesitzer bringen, werden zugleich die innländischen lizentirten Geometer, welche bei der Waldvermessung Beschäftigung finden wollen, aufgefordert, sich hier zu melden und zugleich anzuzeigen: ob sie gesonnen seien, in entferntern Landesgegenden, wo ein Mangel an Geometern bemerklich ist, bei der Waldvermessung zu konkurriren, ehe ausländische Geometer zu Hülfe genommen werden.

Die lusttragenden Geometer haben zugleich Abschriften ihrer Lizensscheine der Anzeige beizulegen.

Karlsruhe den 3. November 1835.

Großherzogliche Forstpolizei-Direktion.
v. Wallbrunn. vet. Mangold.

Bekanntmachungen.

Durch das erfolgte Ableben des Schullehrers Johann Georg Kirsch ist die Knabenschulstelle zu Eppingen, mit einem Competenz-Anschlag von 389 fl. 46 kr. in Erledigung gekommen. Auf dieser Stelle haftet eine Kriegsschuld von 4 fl. 30 kr. deren Berichtigung der neu ernannt werdende Lehrer zu übernehmen hat. Die Bewerber um gedachten Schuldienst haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Bezirksschulinspectionen bei der ev. protest. Oberschulbehörde zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum

Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Wittwe des Hofgärtners Franz Ottendörfer, auf Mittwoch den 9. December d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Malsch an den in Gant erkannten Matheus Wildemann, auf Freitag den 4. December d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(3) zu Friesenheim an den in Gant erkannten verstorbenen Hafner Philipp Kopp, auf Donnerstag den 26 November d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. A.d.

— — —

(3) Lahr. [Aufforderung.] Die Erben des Jakob Frick von hier haben sich bei der vorliegenden Ueberschuldung, der Erbschaft entschlagen, und hat dessen Wittwe um Einweisung in die Erbschaft ihres verstorbenen Mannes gebeten. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden diejenigen, welche gegen dieses Gesuch etwas vorzubringen haben, aufgefordert, solches innerhalb 4 Wochen geltend zu machen widrigenfalls die Wittwe in Besitz und Gewähr der Erbschaft eingewiesen würde.

Lahr den 17. October 1835.

Großh. Oberamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehreren Gläubiger gegen die Gantmasse des Schreibmaterialien Fabrikanten Wilhelm Ludwig Schmolk zu Mühlburg, wegen Forderung und Vorzug werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, von der verhandenen Masse hiemit ausgeschlossen

Karlsruhe den 5. November 1835.

Großh. Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Meersburg. [Bekanntmachung.] In dem Taufbuchsauszuge der Gemeinde Baitenhauhausen erscheint Engelwert Lammer, Sohn eines durchreisenden Schauspielers Joseph Lammer, als am 20. September 1815 dortselbst geboren. Da der Aufenthalt dieses Engelwert Lammer dahier nicht ermittelt werden konnte, so bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß, um solchen, wenn er sich in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollte zur Conscription pro 1836 aufzunehmen.

Meersburg den 24. October 1835.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] In der Zeit vom 1. bis zum 4. d. M. wurden dem Michael Renecker von Ibach aus seinem Schopf von dem Ziehkarren zwei Rädchen, im Werth von 6 fl. entwendet, was Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Oberkirch den 7. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl.] Dem Weber Ludwig Fritz von Iffezheim sind am 18. v. M. ein dunkelblauer noch ganz neuer Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen, eine gelbe Pique-Weste mit Perlenmutterknöpfen, wovon zwei mit Sternchen versehen, die übrigen glatt sind, u. eine Axt entwendet worden. Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rastatt den 7. November 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Bauer Christian Herrmann in Rankach, Gemeinde Oberwolfach, ist gestern Nachts aus seinem Stalle ein 4 — 5 Jahr alter Ochse, im Werthe von 66 fl. entwendet worden. Derselbe ist gut genährt, von brauner Farbe, mit weißem Kopf, aufrechte Hörner und als besonderes Kennzeichen ein s. g. Rößlein am Kopf.

Wolfach den 3. November 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

— — —

(2) Baden. [Erkenntniß.] In Sachen Sonnenwirth Stammbach in Baden, gegen Joseph de Bone aus Cesara in Piemont, Forderung betreffend, wird hiemit, da der Beklagte der ergangenen öffentlichen Vorladung vom 25. August d. J. ohngeachtet, sich auf die Klage dahier nicht vernehmen ließ, der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schutzrede als versäumt angesehen, sofort der Beklagte für schuldig erkannt, die eingeklagte Forderung von 26 fl.

39 kr. binnen 14 Tagen a dato zu bezahlen, widrigenfalls man seine hier zurückgelassenen Effekten öffentlich versteigern und uns dem Erlöse den Kläger befriedigen lassen würde.

V. R. W.

Baden den 29. October 1835.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 26. dieses Abends 7 Uhr wird im Wirthshause zum Wolf dahier aus der Verlassenschaft der verstorbenen Handelsfrau Georg Knittel Wittwe das verhandene zweistöckige steinerne Haus an der Dechaneigasse, so zum Handel sehr gelegen ist, der Erbtheilung wegen zu Eigenthum versteigert. Bruchsal den 6. Nov. 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Durlach. [Versteigerung von Keller und anderen Geräthschaften.] Am Montag den 18. dieses Vormittags 10 Uhr werden bei der Unterzeichneten Stelle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

100 Stück eichene neue Faßfelgen, 8 Fuß lang, 5 Zoll dick; 6 Stück eichene Faßlager, 13 Fuß lang; 2 Stück Gesimshölzer, 15 Fuß lang; eine kleine Handkelter, mehrere unbrauchbare Fußfelgen und einige hundert Pfund alt Eisen. Durlach den 6. November 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Lahr. [Weinversteigerung.] Vom herrschaftl. Wein-Vorrath in der Schutterer Kellerei kommen Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr im Adlerwirthshause daselbst 100 Ohm 1834 Gewächs zur Steigerung.

Lahr den 6. November 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Neuweiher. [Strohlieferung.] Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird in dem hiesigen Schloß eine Strohlieferung von 3100 Bund in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher den 8. November 1835.

Grundherrl. von Kneblisches Rentamt.

(2) Saline Rappenau. [Salzsäcke-Lieferung.] Da durch sonderbares Versehen mehrere eingegangene Soumissionen verschoben wurden, und am Eröffnungstag, den 1. Nov. nicht mehr gefunden werden konnten, so wird abermals die Lieferung von Salzsäcken wie folgt ausgeschrieben.

Die Lieferung von beiläufig 72000 Stück Salzsäcken, welche für das Kalenderjahr 1836 diesseits erforderlich sind, wird hiemit im Weg der Soumission vergeben. Die Säcke müssen durchgängig von starkem Zettel angefertigt und die Naht von innen mit doppeltem starken Faden genäht sein. Das Getüch der Säcke kann von Hanf- oder Flachswerk sein; dem erstern wird jedoch bei gleichem Faden der ihm angemessene Vorzug im Preise gegeben.

Die Dimensionen der Säcke sind folgende: Die Länge beträgt 4 Fuß 4 Zoll, die Breite 2 Fuß (nach neuem badischen Maaß.)

Die Sackbandschnüre sind jedem Sack beizubinden, dieselben sollen 3½ Fuß lang von dem besten Hanf angefertigt sein, und 210 Stück derselben sollen auf ein Pfund gehen. Jedem Lieferungslustigen stehen die Probesäcke, nach welchem die Lieferung auf das pünktlichste zu geschehen hat, sowohl bei der Saline, als bei den Bürgermeisterämter Wertheim, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Lahr, und Freiburg, zur Einsicht bereit. In den Angeboten, welche bis zum 1. Dezember d. J. mit der Aufschrift „Sacklieferung" versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preiß der franco zur hiesigen Saline gelieferten Säcke per 100 Stück, sondern auch die Zahl der Säcke, welche Soumittent liefern will anzugeben und es wird auf Eingaben, welche nach diesem Termin einkommen, keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Bestellungen, an welche sich pünktlich zu halten ist, werden auf mehr als 7000 Stück Säcke per Montat nie gemacht werden und die Leferanten erhalten für die je zuletzt gelieferten 3000 Säcke nicht früher Bezahlung, als bis eine neue Lieferung von wenigstens eben so viel Säcken wird angekommen sein. Die nähern Bedingungen, Verzögerung in der Ablieferung betreffend, können jederzeit hier eingesehen werden.

LudwigsSaline Rappenau den 2. Nov. 1835.

Großherzogliche Salinenverwaltung.

Rosentritt. v. Chrismar.

(1) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 15. Sept. d. J. L. A. Nro. 13943. wird Samstag den 19. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr dahier, auf dem Rathhause das dem Chirurgen Andreas Baumann gehörige, an der Hauptstraße gelegene neu erbaute Haus, neben Jakob Zimmermann und Philipp Kögel im Vollstreckungswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß erreicht werden wird.

Mühlburg den 9. November 1835.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Für den freiwillig ausgetretenen Bürgermeister Mein-

zer zu Hochstetten wurde der bisherige Rathschreiber Georg Michael Meinzer von da zum Bürgermeister erwählt, was wir andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 7. November 1835.

Großh. Landamt.

(1) Bretten. [Vakante Actuariatsstelle.] Bis den 1. Januar 1836 wird dahier ein Actuariat mit 300 fl. fixem Gehalt erledigt. Die Herren Rechtspraktikanten und Scribenten, welche diese Stelle zu übernehmen wünschen, wollen sich, unter portofreier Vorlage ihrer Zeugnisse, in Bälde bei dem Amtsvorstande anmelden.

Bretten den 11. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Jestetten. [Erledigte Aktuariatsstelle.] Auf den ersten Februar k. J. wird eine Actuariatsstelle mit einem Gehalt von 275 fl. und mit dem Bezug der Tantiemen erledigt, welche 1:10 fl. betragen.

Jestetten den 9. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Kapitalien zu verleihen.] In der Lammstraße Nro. 8. werden im 2. Stock gegen gerichtliche erste Hypothek Kapitalien von verschiedener Stärke ausgeliehen.

Karlsruhe den 11. November 1835.

Die Großherzogliche Verrechnung des katholischen Kirchen- Pfarr- und Schulfonds.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Freunden mache ich andurch die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisher in der langen Straße geführte Lederhandlung von heute an in mein Haus, Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nro. 44. verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren. Karlsruhe den 23. Oct. 1835.

J. Henle.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte ev. protst. Pfarrei Gernsbach, Decanats Schopfheim, dem Pfarr-Canditaten Wilhelm Wangner von Aglasterhausen zu übertragen.

Die erledigte Schulstelle zu Dietlingen ist dem bisherigen Provisor zu Rappenau, Karl Friedrich Haas, übertragen worden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete

Großherzoglich Badische

Comptoir-Kalender

für das Schalt-Jahr 1836,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses, nebst einer Interessen-Resolvirung zu 4 und 4½ pCt., und dem ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Auch enthält derselbe ein Verzeichniß der in der Umgebung von Karlsruhe abzuhaltenden Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Postcharte

von dem

Grosherzogthum Baden, dem Königreich Würtemberg

und einem Theile des

Königreichs Baiern.

Nach officiellen Mittheilungen entworfen.

Preis: colorirt, 36 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.